

## Aktuelle Veranstaltungen im Fachbereich Mensch und Gesellschaft

Chemnitz, 27. Januar 2020

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,**

heute erhalten Sie ausnahmsweise eine zusätzliche Info-Mail, quasi außer der Reihe.

Anlass ist eine besondere Veranstaltung am 6. Februar 2020, zu der wir die **Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Frau Christine Lambrecht**, erwarten.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Wichtige Hinweise zur Anmeldefrist und zum Anmeldeverfahren sehen Sie unten.

.....

### **Hass im Netz - was tun gegen eine entfesselte Aggressivität?**

Immer häufiger werden Menschen in sozialen Netzwerken oder in Online-Kommentaren beleidigt oder gar bedroht. Geht es mitunter gar nicht um sie persönlich, werden sie als Teil einer Gruppe wahrgenommen und diffamiert - aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihres politischen und gesellschaftlichen Engagements. Bisweilen ist dieser Hass mit der Androhung von Gewalt verbunden. Aus Worten werden Taten: Der Anschlag von Halle im Herbst 2019 zeugt von Gewalt und Radikalisierung im Netz.

Die Gesprächsrunde sucht nach Antworten auf die Frage: Was tun gegen Hass und Hetze im Internet? Mit einem Maßnahmenpaket gegen Rechtsextremismus und Hasskriminalität will die Bundesregierung gegensteuern. Wer hetzt und droht, soll effektiver verfolgt und härter bestraft werden. Waren Facebook und andere Plattformen bisher verpflichtet, solche strafbaren Inhalte zu löschen, sollen sie diese künftig auch dem Bundeskriminalamt melden. Darüber hinaus werden die Ermittlungsbehörden gestärkt. Kritische Stimmen werfen ein: Schaffen es die Plattformen und die Behörden überhaupt, alle Meldungen zu verfolgen? Brauchen wir ein neues Miteinander, um Hass und Hetze in unserem digitalen und analogen Alltag zu ächten?

Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen: über ihre Beweggründe für eine Verschärfung der Gesetze, aber auch über den gesellschaftlichen Kontext, in dem sich Hass und Hetze bewegen. Wir laden Sie ein, sich an einem sachlichen Austausch zu beteiligen.

**Hinweis zur Anmeldung:** Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung zwingend notwendig. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. **Anmeldungen sind bis zum 29. Januar 2020** online oder in der Volkshochschule möglich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte bringen Sie diese und ein gültiges Ausweisdokument zur Veranstaltung mit. **Personen ohne Anmeldung und Ausweisdokument erhalten keinen Zugang zur Veranstaltung.**

Donnerstag, 06.02.20, 18:15 - 19:15 Uhr  
TIETZ, Veranstaltungssaal  
entgeltfrei